



**Wer nicht singt,  
der stinkt.**

Liedtexte zum kräftig mitsingen



## Inhalt (in alphabetischer Reihenfolge, Seite 34)

Bozner Bergsteigermarsch . . . . .	4	Die Fischerin vom Bodensee . . . . .	20
Kannst Du Knödel kochen . . . . .	5	s'boarische Bier . . . . .	21
Fliege mit mir in die Heimat . . . . .	5	s'Deandl' is' ins Wasser g'falln . . . . .	22
Der Mond hält seine Wacht . . . . .	5	Der Paprika . . . . .	22
Dem Land Tirol die Treue . . . . .	6	Gäns san' im Habern . . . . .	23
Zwei rehbraune Augen . . . . .	6	Himmlicher Vodka . . . . .	23
Die Gamserln . . . . .	7	Da Wirt vo Stoa . . . . .	24
Schützenlied . . . . .	7	Eisenkeilnest . . . . .	24
Waldler Marsch . . . . .	8	Eichelbauer . . . . .	25
Mir san vom Woid dahoam . . . . .	9	Wer mir und meiner Schwarzen	26
Schöi mouß goi / Trutscherl . . . . .	9	Woidhansl . . . . .	26
Pfatterer Marsch . . . . .	11	Der Floh . . . . .	27
Kufsteiner Lied . . . . .	12	Suserl . . . . .	27
Auf der Vogelwiese . . . . .	12	Aber d'Ochsn . . . . .	28
Oide . . . . .	13	Aber Deandl . . . . .	28
Schwirza vom Landl . . . . .	13	Naglschmied . . . . .	29
I lieg im Straßngrab'n . . . . .	14	Grüäß Di Gott Frau Wirtin . . . . .	29
Zuchthaus-Lied . . . . .	14	Heit is mei Alte g'storbn . . . . .	30
Heiratn mog I ned . . . . .	15	Wenn der Tag erwacht . . . . .	30
Der Weg zu mein Deandl . . . . .	16	Russische Bauernhochzeit . . . . .	31
Tiroler Holzhackerbuam . . . . .	17	Kimmt schö hoamli die Nacht . . . . .	32
Tölzer Schützenmarsch . . . . .	18	Bayernhymne . . . . .	32



# Wer nicht singt, der stinkt.

Liedtexte zum kräftig mitsingen

(T: Karl Felderer)

## Bozner Bergsteigermarsch

Wohl ist die Welt so groß und weit  
Und voller Sonnenschein  
Das allerschönste Stück davon  
ist doch die Heimat mein  
Dort wo aus schmaler Felsenkluft  
der Eisack springt heraus  
Von Sigmundskron der Etsch entlang  
bis zur Saturner Klaus Hei-di

Hei-di Hei-di hei-da hei-da  
Juvl val-le\*rale\*ra  
Hei-di Hei-di hei-da hei-da  
Juvl val-le\*rale\*ra

Wo König Ortler seine Stirn  
hoch in die Lüfte reckt,  
Bis zu des Haunolds Alpenreich,  
von Blumenglanz bedeckt:  
Das ist mein schönes Heimatland  
mit seinem schweren Leid,  
mit seinen stolzen Bergeshöh'n,  
mit seiner stolzen Freud Hei-di

Hei-di Hei-di hei-da hei-da  
Juvl val-le\*rale\*ra  
Hei-di Hei-di hei-da hei-da  
Juvl val-le\*rale\*ra

(T. Karel Vacek)

## Kannst Du Knödel kochen

Kannst Du knödel kochen  
Frag ich mich seit Wochen  
Wie sie einst die Mutter  
Hat gekocht mit Butter  
Schön locker, zart und fein  
Und bitte nicht zu klein  
Dann sollst Du fürs Leben  
meine Knödelköchin sein

(T. Mária Rosa)

## Fliege mit mir in die Heimat

Am Strande von Rio, da steht ganz allein  
ein kleines Mädel' im Abendschein.  
Ja mein blonder Flieger, nimm mich von hier fort,  
bring mich in meinen lieben kleinen Heimatort.

Fliege mit mir in die Heimat, fliege mit mir übers Meer,  
fliege mit mir in den Himmel hinein  
mein Mädel' ich lade dich ein,  
fliege mit mir in den Himmel hinein,  
mein Madel, ich lade Dich ein.

(T. Kurt Feltz)

## Der Mond hält seine Wacht

Der Mond hält seine Wacht; wenn in der Nacht;  
ein heller Stern dir wacht  
Tschibau (Schütt ei, Schütt ei, Schütt ei)

(T: Josef Pedarnig)

## Dem Land Tirol die Treue

Ein Kranz von Bergen stolz und hoch erhoben,  
umringt die Heimat mein Tiroler Land,  
die Gipfel strahlen hell in ihrem Glanze,  
und leuchten weit von steiler Felsenwand.

//: Du bist das Land, dem ich die Treue halte,  
weil du so schön bist mein Tiroler Land ://

Ein harter Kampf hat dich entzwei geschlagen,  
von dir gerissen wurde Südtirol (*nicht mehr lang!*),  
die Dolomiten grüßen dich von Ferne,  
in roter Glut zum letzten Lebewohl.

//: Du bist das Land, dem ich die Treue halte,  
weil du so schön bist mein Tiroler Land ://

(T: Erich Meder)

## Zwei Rehbraune Augen

Ein blondgelockter junger Jäger,  
Der kehrt in einem Wirtshaus ein.  
Ein wunderschönes, zartes Mädel  
Kredentzt ihm lächelnd dort den Wein.

Zwei Rehbraune Augen,  
Die schau'n den Jäger an,  
Zwei rehbraune Augen,  
Die er nie vergessen kann

(T: Volksmund)

## Die Gamserln

Die Gamserln schwarz und braun  
de san so liab zum schaugn  
und wannst as schiaßn willst  
na muaßt de aufe traun

sie san so sakrisch gschwind  
sie ham de glei im Wind  
sie fanga's pfeifa o  
und san davo!

So leb denn wohl, du wunderschönes Gamsgebirg mia  
Schiaß ma überall und treff ma jedes Mal  
So leb denn wohl, du wunderschönes Gamsgebirg mia  
Schiaß ma überall, auf Berg und Tal.

(T: Harry Sixt)


## Schützenliedl

Heut' ist Schützenfest im goldenen Lamm',  
//: Alle kommen z'samm ://

Jeder Bua will heut sein Zwölfer ha'm,  
//: Jeder nimmt sich z'samm. ://

Freibier kriegn die Schützen und die Madeln einen Kuß.  
Achtung unser Bürgermeister tut den ersten Schuß!

Schützenliedl, dreimal hat's gekracht  
Schützenliedl, du hast mir das Glück gebracht  
Ja Schützenliedl, da dafür dank'ich dir!

(geht no weida) 

Jetzt bin ich der Schützenkönig  
Und du bleibst bei mir! (Jodeln)  
Immer wenn du dich jetzt küssen läßt  
Denk ich an das Schützenfest!

Wenn die Stimmung dann am höchsten ist,  
//: Drin im goldnen Lamm. ://  
Wenn mei Liesel dann ein andren küßt,  
//: Hau i alles z'samm. ://  
Aus ist's mit dem Freibier  
schreit der Wirt uns laut in's Ohr:  
Und noch beim Nachhausewandern singen wir im Chor:

Schützentiesel, dreimal hat's gekracht:..

(T: Max Mang)

## Waldler Marsch

So weit als wia der Himmel blau  
Von Passau bis nach Grafenau  
Von Straubing bis ins Böhm  
Da tuats die Waldler gem  
Im Wald da herrscht Gemütlichkeit  
Da is Kultur no net so weit  
Da wer'n no feste Holzschuah g'schnien  
Und aa a guata Schmalzler g'riebm

Ja, ja, mir san vom Wald juch-he  
Mir san die Waldlersbuam juch-he  
Und was a echta Waldler is,  
Der halt was auf a frische Pris!



(T: Volksmund)

## Mir san vom Woid dahoam

Mir san vom Woid dahoam, dös kennt a jeda glei,  
wanns von de Berge hallt, da san ma mir dabei.  
Und wenn as Stutzerl knallt, dann san ma mir um d'Weg,  
Mir san vom Woid dahoam, da Woid is schee!

Und unser Häuserl des, ko uns koa Wind vowahn;  
ja, weil ma's Schindldach mit lauta Stoa eischwarn,  
und s'Häuserl steht im Woid, a Steigerl muaßt aufgeh',  
Mir san vom Woid dahoam, da Woid is schee


Und d'Deandln, de ma ham, de machan uns so stolz,  
San wia de junga Baam da draußt im Tannaholz.  
Uns schlägt dös Herz so laut, seh'n mir de Baamerl steh',  
Mir san vom Woid dahoam, da Woid is schee!

Mir san af Straubing zua als lust'ge Bauernknecht;  
Weil mir uns eibild't ham, dös war für uns dös recht:  
Uns hot's net g'falln da draußt,  
ham müaß'n gleich hoamgeh',  
Mir san vom Woid dahoam, da Woid is schö!

(T: Volksmund)

## Schöi mouß goi / Trutscherl

Jetz sing ma amol des ding des ding  
im Schubkarrn is koa Radl drin  
sing ma amol des ding des ding  
im Schubkarrn is koans drin

(geht no weida) 

Ja Schöi mouß göi und schöi mouß göi,  
oder i göi hoam göi hoam  
Schöi mouß göi und schöi mouß göi,  
oder i göi hoam göi hoam

Da Wirt vo Gimpertshausen  
der hod an altn Sattlgaul  
des Louda möcht mi beiß'n  
und hat koan Zahn im Maul

Ja Schöi mouß göi ...

I und Du und no a Bou  
de ham in Wirt sein Keller dou  
wenn der Wirt fragt wer hat's dou  
I und Du und no a Bou

Ja Schöi mouß göi ...

Ja s'Deandl sitzt am Fensterbrett und schaut sei  
Trutscherl o und schaut sei Trutscherl o und schaut  
sei Trutscherl o; ja Trutscherl wann i di net hätt na  
braucht i aa koan mo; na braucht i aa koan Mo  
bei da Nacht

Ja letztn Kirta hast mag sagt du kannst mi nimma leid'n,  
du kannst mi nimma leid'n, du kannst mi nimma leid'n  
Etz kammast mit dem Grampf daher i sollt di noamal  
geign, i sollt di noamal geign bei da Nacht

## Pfatterer Marsch

//: Auf d'Nacht da steht er ://  
Auf d'Nacht da Steht der Mond am Firmament!

//: Er hat an langen ://  
Er hat an langen Weg vom Wirtshaus hoam

//: Sie hat a Nasse ://  
Sie hat a Nasse Wäsch beim Fenster draußt

//: Sie hat zwoa groß ://  
Sie hat zwoa große Töpf am Ofen steh!

//: Er laßt'n hänga ://  
Er laßt'n Hänger zsammtn Bulldog steh!

//: Sie lasst sich vögeln ://  
Sie lasst sich Vögel schicka aus Amerika.

//: Sie hat a haarige ://  
Sie hat a haarige Angora-Katz

//: Sie hatn drinnen ://  
Sie hatn drinnen in da Kuchl gsehn

//: Pass auf jetzt kummts eam ://  
pass auf jetzt kummts eam auf 3 Mark net zsamm

//: Sie schreit nur „sperr ma“ ://  
Sie schreit nur „sperr ma“ endlich d'Haustür zua

//: Sie hat a Kind im Leib-“ ://  
sie hat a Kind in Leipzig auf Erholung

(T: Karl Ganzer, ergänzt d. J. Menzl bei Strophe 2)

## Kufsteiner Lied

Kennst du die Perle, die Perle Tirols.  
Das Städtchen Kufstein, das kennst du wohl,  
Umrahmt von Bergen, so friedlich und still,  
//: Ja, das ist Kufstein dort am grünen Inn. ://

Es gibt so vieles, bei uns in Tirol:  
Ein guates Weinderl aus Südtirol  
Und mancher wünscht sich, s möcht immer so sein,  
Bei einem Mäderl und an Gläserl Wein.  
Bei zwoa, drei Maderln und drei Fassl Wein.

(T:

Und ist der Urlaub dann wieder mal aus.  
so nimmt man Abschied und fährt nach Haus.  
Man denkt an Kufstein, man denkt an Tirol;  
//: Mein liebes Mäderl, lebe wohl, leb' wohl. ://

(T: Sykora/Weinkopf)

## Auf der Vogelwiese

Auf die Vogelwiese ging der Franz  
weil er gern einen hebt  
und bei Blasmusik und Tanz  
hat er so viel erlebt  
das Bier im Zelt war herrlich frisch und kühl  
darum trank der Franz viel zu viel  
früh am Tag, war er noch frisch  
doch abends lag, er unterm Tisch

(T: Volksmund)

## Oide

Oide, Oide geh ziang ma die Schua aus, Oide, Oide  
Oide, heut hab' i an Saurausch  
Oide, Oide, Oide geh ziang ma die Schua aus, Oide,  
Oide, Oide heut hab' i an Rausch

(T: Volksmund)

## Schwirzer vom Landl

Mia samma die Schwirza vom Landl  
Vom Wald auf da böhmischen Grenz  
Mia schwirz ma as Salz und an Zucker  
und schwanz ma d'Finanzara a wenig

Aber oft a so geht's uns halt hautig  
do kemma net eine ins Böhm  
do hoasts halt am Spielberg obn stehbleim  
bis ma d'Hodernlumpn hoam raucha segn

Und kehr ma dann ei bei der Wirtin  
da kaffma uns glei a Maß Bier  
da schau uns d'Leit o als wia Affn  
so zrissn und zlumpt samma mia

Musikantn spuilts auf um a Krannerl  
die Schwirza vom Landl san da  
und sollts a moi oan amoi net recht sei  
na gurgln ma glei a paar o

Und kemma dann hoam mit an Räuscherl mei liaba Mo  
da sollst uns seng da hörast as Kuchlschirr scheppern  
und d' Spülhadern umanand fliagn!

(T: Volksweise)

## I lieg im Straßngrab'n

I lieg im Straßngrab'n  
was wird mei Oide sagn  
Rauschig aber Rauschig  
Rauschig aber Rauschig

Geh i aus'm Wirtshaus naus  
stellt sich die Straß'n auf  
Rauschig aber Rauschig  
Rauschig samma heut!

(M+T: Kraud n Sepp)

## Zuchthaus - Lied

Freunderl kennst Du das Haus drun't am Paradeplatz  
da wo so maches Deandl ja drinnen hat sein Schatz  
//: und die dort drinnen sitzen, die schau'n so traurig raus  
das ist das teure teure „Laßt's mi aus“ ://

In da Fria um halbe sechse da geht der Jammer los  
da schepperns mit die Schlüssel da sperrns da's auf dei Schloß  
//: und mit die Wasserkübeln da rennens hin und her  
ja mit koan Maßkruag halt nimmer mehr ://

Mittag um halbe Zwölfe da kriegst dann dei Menage  
ja Freinderl die wenns seherst des is ein wahrer Graus  
//: erst wannst as fressen müaßast da kamst glei ins Spital  
da leberst aa nimmer lang verreckast bal(d) ://

Auf d Nacht um halbe Achte da kragst dann dei Matratzn  
ja Freunderl die is z bissn ja von die Mäus und Ratzn  
//: und von die Läus und Flöh da hast halt aa koan  
Ruah ja bis in andern Tag in aller Fruah ://

Ja meine liabn Leutln seids doch a bissl gscheid  
glaubts nur an einen Gott an die Gerechtigkeit  
//: es ist ein hartes Los wenn man verriegelt ist  
denn nur die Freiheit ist das Paradies ://


Eine alte Kupplerin die einst vorüber ging  
die dacht in Ihrem Sinn, da war i aa scho drin  
da wo kein Vogel singt und aa koa Zither klingt  
da is die luft ned rein da sperrns di ein.  
(das war die Sennerin von Sankt Kathrein)

(Text: Josef Menzl)

## Heiratn mog i ned

Heiratn mog i net, da wird's ma zworaloa,  
bevor i mei Freiheit biaß, bleib i alloa alloa  
//: Musikanten samma mir, trink ma sche schneidig's Bier-  
ham mit de Weiberleit allaweil a Freud ://

Heit gemma furt ja furt, eine in d Stod in d Stod  
schaun welches Dean-dl; de schönsten Wadln hat  
//: Buam nehmts a schneidige, sonst wearts ned froh  
ja froh weil halt a Schiache; bringst nimma o ://

(geht no weida) 

Heiratn mog' i net, da wird's uns Angst und Bang  
Mir heiran spät, dann, dauerts ned gar so lang  
//: Gell du schwarzaugate, gell für di taugate  
gell für die waar' i recht; wenn' i di mecht ://

Heiraten mag' i ned, da wird's uns zworaloa  
mir bleim ma ledig, wias unser Voda war,  
//: Und wenna scho sei dann muaß und d Freiheit  
büassn muaß dann muaß a Junge her, frist aa ned mehr  
://

(T: Volksmund)

## Der Weg zu mein Deandl

Der Weg zu meim Deandl' is stoani, 'is stoani, 'is stoani  
drum geh' i am liabsten aloa hi; aloa hi bei der Nacht

Ja weil, ja weil, weil' i harp bin auf sie, weil' i harp bin  
auf sie, weil' i harp bin auf sie, ja weil ja weil, weil' i  
harp bin auf sie, weil' i harp bin auf sie bei der Nacht!

//: I woaß net :soll' i affe soll' i owe ://  
drum muaß' i an Mittelweg geh

Ja weil...

Mei Muatta macht Knödl so kloani, so kloani, so kloani  
drum is' es am liabstn alloani, alloani bei da Nacht

Ja weil...



## Tiroler Holzhackerbuam

Mir san ja die lustigen Holzhackerbuam (jodler)  
Mir fürcht'n koan Teißl, koa Weda und koan Sturm (jodler)  
Im Woid samma z'Haus unser Leb'n is da Woid (jodler)  
Mir singa und Jodeln daß's rings um uns hallt! (jodler)

Jeden Tag auf d'Nacht; wird bei uns Gaudi gmacht  
Denn beim Tiroler Wein, da is's guat lustig sein  
Mir samma alle Tag, in unsam Tanna Schlag  
Um viere in da Friaht san mir im Gschirr

(Wiederholung instrumental, dann von vorne mit Gesang  
ohne Wiederholung, dann Trio)

Trio:

Aus Triol san mia wohl, Holzknecht-Leit voller Freid  
Jederzeit jeder Bua, denn mia ham's Zeug dazua  
Immer fesch immer resch von de Schua bis zum Huat  
Und im Bluat - Übermuat is guat!

Aus Triol san mia wohl, Holzknecht-Leit voller Freid  
Ham a Herz treu und echt; wia's a jed's Diandl mecht  
Was mir sagn, hat Bestand - bei uns hoast's:  
„Schlag in d'Hand“ Dann gilst's heut und für alle Zeit!

(Schluß - Jodler)

## Tölzer Schützenmarsch

Im schönen Isartal schallt muntre Büchsenknall,  
in Tölz, da is a Schießats heut, des greit uns  
allamal. Drum greifts den Stutz, o, wer zielt  
und treffa ko; mit frischem Muat, an Strauß am  
Huat, so liabts des Schützenbluat.

Zuerst geht auf Post man nei und feucht si  
d'Gurgl ei, du glaubst mas net, wie schneidi  
macht a so a Glasl Wein, dann richt ma si halt  
z'samm, nimmt alls was ma muaß habn, und  
fertig is, als wiar im Flug, da schönste Schütz-  
nzug.

Frisch werd, und stramm im Takt, de Gschicht  
dann gleich opackt, d'Musikantn fest voro, da  
blast a jeda, was er ko! Alles ja juche schreit  
vor lauta Lustbarkeit, dulje, dulje, dulje, dulje,  
es is a wahre Freud.

Aba schaugts dort an Kreana Bäck, der nahm  
gern 's Erste weg, da Schmozer Sepp vom  
Tegernsee s'rübakemmar aa, o weh, Dort steht  
da Kolberbräu, da Karl is aa dabei, d'Zieler  
mit'n roten Gwand - de schrein, es is a wahre  
Schand!

Ra danaum. - Isartal, du bist mei Freud, da  
geht ma 's Herz auf mächtig weit, wann i in  
de Berg neischau, de all mi grüßn freundli  
blau! O, du, mein schönes Tölz mit deinem

Berg, mit deinem G'hölz! . . . Ja, i moan, es kunnt nix  
Schöners gebn, als da herin zu leb'n im Isartal, Isartal.

Aba froh is da Tölzer Gmüat, hat gern a lustigs Liad,  
schneidig san d'Buamar all' im schönen Isartal, Deandal  
wia Milch und Bluat, san aa de Buam so guat. Konn  
gwiß nix Schöners geb als s Tölzer Leb'n!

Aba frisch is da Tölzer Schütz, er trifft ja wia da  
Blitz, mittn'ins Schwarze nei, des werd wohl lusti sei,  
oda er is so frei, schiaßt an da Scheibn vorbei, des  
kummt von gar nix her, als von sein'm Gwehr!

Jetzt is das Schiaßn aus, da Zug geht lusti z'Haus,  
denn auf da Post, da gibts heut no an sackrisch guatn  
Schmaus. D'Preisträger mit da Fahn; de steign ganz  
stolz voran: „Schaugts, Madal, o; was i alls ko; waar  
i net da rechte Mo?“

Ja, so a Schiaßats is a rare Sach ganz gwiß, drum  
san ma lusti und fidel und macha allahand Krawall.  
„Trinkts, Buama, trinkts mit Gwalt, vosaamt is ebbas  
bald! So Schützn, als wia heut, juche; de san ma net  
allezeit!“ - Halli, hallo!

## Die Fischerin vom Bodensee

Die Fischerin vom Bodensee  
Ist eine schöne Maid, juchhee!  
Ist eine schöne Maid, juchhee!  
Die Fischerin vom Bodensee.

Und fährt sie auf den See hinaus,  
Dann legt sie ihre Netze aus.  
Schon ist ein junges Fischlein drin,  
Im Netz der schönen Fischerin.

Ein weißer Schwan  
Ziehet den Kahn  
Mit der schönen Fischerin  
Auf dem blauen See dahin.  
Im Abendrot  
Schlinget das Boot,  
Lieder klingen von der Höh  
Am schönen Bodensee:

Da kommt ein alter Hecht daher  
Wohl übers große Schwabenmeer  
Da kommt ein alter Hecht daher  
Wohl übers große Schwabenmeer  
Der möcht auch noch ins Netz hinein  
Und bei der Maid gefangen sein,  
Doch zieht die Fischerin im Nu  
Ihr Netz schon wieder zu:

Ein weißer Schwan ziehet den Kahn ...

## 's boarische Bier

Grüaß Gott, ös liabn Leitln, mir habn euch was gebracht,  
was mir uns in da Fremd drauß, zusammen haben gemacht:  
Es is a neues Liadl; mit an frischen Humor;  
es klingt oan ja beim Singa, ganz boarisch ins Ohr:  
Überall is uns guat ganga, nur oans uns gfehlt hat mir:

//: Des war des guate, echte, gsüffige,  
gschmackige, ewige, boarische Bier. ://

Der Wein, der stärkt die Glieder, der Schampus steigt in Kopf,  
der Punsch, der wirft di nieder, der Schnaps nimmt di beim Schopf,  
der Tee, der macht oan Hitzn, der Kaffee, der regt oan auf,  
aufn Glühwein muaß ma schwitzn, koa Wasser mag ma drauf.  
Auf alle die Getränke recht gern verzichten wir:

//: Bringts uns a Maßerl guates, echtes,  
gsüffiges, gschmackiges, boarisches Bier! ://

Und wenn der Altboar krank is, no liegt er halt so drin,  
er will halt gar nix wissen, von oana Medizin.  
Er bringts halt net hinunter, es passt net in sein Magn,  
weil er scho so vui gsuffa hat, ko er nix mehr vatrogn.  
Wenn er amoi am Sterbbett liegt, ruft er noch voll Begier:

//: Bringts ma an halbn Eimer guates, echtes,  
gsüffiges, gschmackiges, boarisches Bier! ://

(T: Volksmund)

## s' Deandl is ins Wasser g'falln

s' Deandl is ins Wasser g'falln,  
i hab's glei außazogn

Sie war so naß wir a Pudlhund  
und hats glei sakrisch g'frorn

geh Deandl lou de trikan schnell  
de Sunn scheint ja so warm

jetz moußt ma glei a Busserl gem'  
mir ganz ganz verruckten Narrn

(Trio:)

Busserl gem, I hob de ja so gern  
Is scho g'scheng und had's koa Mensch net g'seng  
no amol weils so schee ganga is'

(T: Volksmund)

## Der Paprika

//: Drunt in Afrika wachst der  
Paprika drei Meter hoch. ://  
Da sagt der Opapa zu seine Omama,  
mir hamma an Mordstrumm Paprika!

//: Einmal kommt der Tag  
wo er gessen wird der Paprika. ://  
Da sagt der Opapa zu seine Omama,  
mir koppt er auf der Paprika!

//: Einmal kommt der Tag  
wo er hint naus muuß der Paprika: ://  
Da: sagt der Opapa zu seine Omama,  
mir hamma an scharfen Paprika!

(T: Volksmund)

## Gäns san im Habern

Ja allez faß da ! Gäns san im Habern (im Habern)  
ja laßt ses no drin, g'hörn am Schwagern (am Schwagern)  
allez faß da ! Gäns san im Habern (im Habern)  
ja laßt ses no drin g'hörn am Schwagern (am Schwagern)  
ja allez faß da hußtata (bellen: wau wau wau)  
ta - tatara (wau wau wau)  
ta - tatara tarararara  
ja allez faß da hußtata (bellen: wau wau wau)  
ta - tatara (wau wau wau)  
hußtata hußtata-ta!

(T: Volksmund)

## Himmlischer Voda

Geh himmlischer Voda,  
geh schick uns a Geld,  
dann samma wieder gstellt,  
auf dera schönen Welt,  
Geh himmlischer Voda,  
geh schick uns a Geld,  
dann samma wieder gstellt,  
auf dera Welt!

(T: Volksmund)

## Da Wirt vo Stoa

//: I bin da Wirt vo Stoa,  
I sauf mei Bier aloa, ja ganz aloa ://

//: Wenn aber d' Fuhrteit kemma dua I mei  
Kreim nemma, Schreib des mei aa ://

//: I bin da Wirt vo Stoa,  
feine Gäst hob i koa, naa hob i koa ://

//: D' Fuhrteit und d' Schwirzer, d' Holzknecht;  
Schmuser und Bauersknecht; de san mir recht ://

//: I Bin da Wirt vo Stoa,  
i bleib allweil alloa, ja ganz alloa ://

//: Wann i a Weiberl ham taat de mit de Gäst  
schee daat, dann war's ma fad! ://

(T: Volksmund)

## Eisenkeilnest

Im Woid draußt is a Eisenkeilnest,  
san dreizeah, vierzeah Junge drin gwest,  
des Teufelsnest, des Teufelsnest,  
des dunnats, deifls Eisenkeilnest.

De zwoa de san af Zwiesel ganga  
sie wollten gern a Keiderl fanga  
sie wollten gern, dürüjeiho

Host Du den schwarzen Michl net kennt,  
der Tag und Nacht de Weiber nochrennt,



Tag und Nacht; der Tag und Nacht;  
der Tag und Nacht de Weiber nochrennt.

(T: Volksmund)

## Eichelbauer

Ja i bin und i bleib halt der Eichlbauer,  
geh Leitl rutschts her a weng auf dera Ofabank,  
mir wird meiner Lebtag koa Bier net sauer, i mogs allweil  
sche resch und frisch lustig am Tisch.

//: Und wann i a Musi hea, mou glei mei Dendl her,  
i bin der sell, dan ma rutschat hutschat,  
da sell den ma rouglat staad, einerdrahn mou: //

Ja i bin und i bleib halt der Eichlbauer, geh Leitl rutschts  
her a weng auf dera Ofabank,  
mir wird meiner Lebtag koa Bier net sauer, i mogs allweil  
sche resch und frisch lustig am Tisch.

//: Da Bombradon, bumpert scho;  
bumpert wöis i gern ho;  
i kenn koan Grant und i kenn koa Trauer,  
i bin und i bleib halt da Oachlbauer: //

(T: Volksmund)

## Wer mir und meiner Schwarzen

//: Wer mir und meiner Schwarzen was tuat,  
des is a rechter „flickst ma mein Huat“://

//: Da gfreit ma se daß ma sein schwarzn Deifl endlich hat,  
dann kamat a gschlampeter Hampara vo da Stadt://

//: Wer mir und meiner Schwarzen was tuat  
aber Bruader, Bruader dem gangs net guat://

//: Den steckat i eine in d'Odigruam mitn Schopf bis daß  
eam mei Schwarze geht ausm Kopf, dem Tropf!://

//: I kriag mit meiner Schwarzen koa Ruah,  
so sauber is' vom Kopf bis zum Schuah://

//: Dann geh' ma auf Kammer,  
as Kammerdürl sperr ma zua,  
dann ham halt i und mei Schwarze unsa Ruah!://

(T: Volksmund)

## Woidhansl

I bins an Woidhansl sei lustiger Bua, dreiholaro, dreiholaro,  
I geh an Woid auß, i geh an Woid zua, dreiholaro dijoo!  
Mei Strümpf und mei Schua san aus Fuchsleder gmacht,  
dreholaro, dreiholaro, sie schlaffan beim Tag und gena furt  
bei da Nacht, dreiholaro dijooo!

(T: Volksmund)

## Der Floh

Kommt die Schöne Frühjahrszeit heran  
Fangen alle Weiber mit dem Flohfangen an

Floh ach Flo Du kleiner Flo  
hast sechs haxn und dann hupfst du so  
ssst ta ssst ta ssst tarallala...

Macht der Floh den ersten Stich  
Langt man an den Kopf und kratzt man sich

Macht der Floh den zweiten Stich  
Denkt man sich am A... leckst mich

Wird's dem Flo im Bett zu kalt  
Hupft er gleich hinüber in den Böhmerwald


Wird der Floh im Hemd ertappt  
Wird er gleich dawuzelt und kaputtgemacht  
So ja so, so machts der Floh,  
Mit der Balancierstange über den Popo

(T: Volksmund)

## Suserl

//: Tanzn dat i gern wann i no des Deandl hätt  
Suserl will gar net hörn, Suserl is nett ://

//: Weil's net derf, net alloa furt geh derf ://  
Des waar schee, hab i glei d' Muatta gfragt  
derf i mitn Suserl geh - Ja hat sie gsagt!

(geht no weida) 

//: Auf geht's heit, weil i no des Deandl ho  
Suserl is holt mei Freid weils tanzn ko ://

//: d' Musi spuit, heit reut mi gar koa Geld ://

Liaba Bua, eitz wird glei so lang draaht  
Bis da Hahn in da Fruah s'erste Mal kraaht!

(T: Volksmund)

## Aber d'Ochsn

//: Aber d'Ochsn, d'Ochsn treib i net aus ://

//: vui liaber d'Kuah, oder d'Säu oder mei Wei ://

//: Aba s'Wirtshaus, s'Wirtshaus laßt mi ned aus ://

//: geh i vorbei, ziahts mi nei, dann schimpft mei Wei ://

//: Aba hoamgeh, hoamgeh, drau i mi ned ://

//: weil aufm Hei und da Straah, liegt sa se aa ://

(T: Volksmund)

## Aber Deandl

Aber Deandl i: sag dir's drei, vier - mal  
geh mit koan Buam in an Kuah-stall  
hollaro hollaro, - hollaro hollaro  
denn die gscheckat Kua und da Bummel  
ja de gem einfach koan Ruah (2x)

(T: Volksmund)

## Naglschmied

Gnigt gnagt gheirat muass sei  
und sollt's a alter Naglschmied sei  
Gnigt gnagt gheirat muass sei  
Gnigt gnagt gheirat muass sei ja sei  
Gnigt gnagt gheirat muass sei  
und - sollts - a - alter - Naglschmied sei


Gnigt gnagt gheirat muass sei  
und sollts a ..... sei *(bitte selbst ausfüllen!)*  
Gnigt gnagt gheirat muass sei  
Gnigt gnagt gheirat muass sei muass sei  
Gnigt gnagt gheirat muass sei  
und sollts a ..... sei

Gnigt gnagt gheirat muass sei  
und sollt's a bsuffna Musikant sei  
Gnigt gnagt gheirat muass sei  
Gnigt gnagt gheirat muass sei ja sei  
Gnigt gnagt gheirat muass sei  
und - sollts - a - bsuffna - Musikant sei

(M+T: G. Retschitzegger)

## Grüaß Di Gott Frau Wirtin

Grüaß Di Gott Frau Wirtin, schenk a Glaserl ein  
hol aus Deinem Keller, Deinen besten Wein  
Ich bin immer durstig, bin ein Musikant  
zieh mit der Gitarre, durch das ganze Land

(geht no weida) 

Pfiat Di Gott Frau Wirtin, ich muss wieder fort  
Einen Musikanten ziehst von Ort zu Ort  
Doch ich komme wieder, kehre bei Dir ein  
Schuld'ist nur dein Busen, und dein guter Wein

(Volksmund/Kern Buam)

## Heit is mei Alte g'storbn

Heit - is mei Alte g'storbn,  
mei Alte g'storbn, mei Alte g'storbn  
Heit bin' i ledig wordn, Heit bin' i ledig wordn,  
Heit - is mei Alte g'storbn,  
mei Alte g'storbn, mei Alte g'storbn  
Heit bin' i ledig wordn, und bin alloa !

(Text: Gerald Weinkopf)

## Wenn der Tag erwacht

Wenn der Tag erwacht  
Mit seinem ersten Sonnenstrahl  
Denk'ich nur an Dich - und freue mich -  
zum ersten Mal  
Wenn der Tag erwacht  
Und wenn der erste Vogel singt  
Ja dann wünsch'ich mir  
Dass er von Dir ein Brieflein bringt.

## Russische Bauernhochzeit

Original Text

Прошлою дорогою мне снится  
Будто я, как прежде, у костра  
Бархатные чёрные ресницы  
На плече моём твоя коса  
О песня звонкая, дорога длинная  
Ты словно шаль судьбою пролегла  
Да та старинная, да семиструнная  
Что по Ночам, так мучила меня

Phonetische Transkription:

Proschlaju darogaja minje snitza .  
Butaja .kak prijeschde ukastra .  
Bar chat nije tschuorni je-ri snitzi .  
Hnapili tschea majom dwajjakasaa  
  
O pesnjas swonkaja darogan lin naja  
Des lovna schal süd bojo prolegla  
Da Ta starin naja da simistrun naja  
Shtopo na tscham tak mutscheta minja

Übersetzung:

Am vergangnem Weg ich träume -  
Als ob ich - wie früher - am Lagerfeuer wär.  
Schwarze, samtartige Augenwimpern  
Auf meiner Schulter - dein Zopf.

O klangvolles Lied, ein langer Weg,  
Du hast dich wie ein Schaf in mein Schicksal eingewirkt.  
Und die Alte, die Siebensaitige, (Gitarre)  
die mich nachts so quälte.

(Volksmund)

## Kimmt schö hoamli die Nacht

Kimmt schö hoamli die Nacht;  
is mei Tagwerk vollbracht;  
//: sing' i gern, wann' i alloani bi  
stad a Liadl für mi: //

Und wie guat is die Ruah  
geh' i's Feldwegal zua  
//: sogar 's Fischal drin' im Wiesnbach  
springt koan Fliagal mehr'nach: //

Wann' i do grad a Stund  
beim Herzliabstn sei kunnt  
//: Hab' im Herzn ja koan andan drinn  
o wie glücklich' i bin !: //

(T: Michael Öchsner)

## Bayernhymne

Gott mit dir, du Land der Bayern  
deutsche Erde, Vaterland!  
Über deinen weiten Gauen  
ruhe Seine Segenshand!

//: Er behüte deine Fluren,  
schirme deiner Städte Bau  
Und erhalte dir die Farben  
Seines Himmels, weiß und blau!: //





Grafische Gestaltung:  
Oeller Konzept & Design, Burghausen  
[www.oeller-ronson-sarnes.com](http://www.oeller-ronson-sarnes.com)

Fotos vorne und hinten:  
Jan Weiss, München  
[www.jwvt.de](http://www.jwvt.de)

Handgedruckt in Pentling  
(Kartoffeldruckverfahren)

**A**

Aber Deandl .....	28
Aber d'Ochsn .....	28
Auf der Vogelwiese .....	12

**B**

Bayernhymne .....	32
s'boarische Bier .....	21
Bozner Bergsteigmarsch .....	4

**D**

Da Wirt vo Stoa .....	24
s'Deandl is ins Wasser g'falln .....	22
Dem Land Tirol die Treue .....	6
Der Floh .....	27
Der Mond hält seine Wacht .....	5
Der Paprika .....	22
Der Weg zu mein Deandl .....	16
Die Fischerin vom Bodensee .....	20
Die Gamserln .....	7

**E**

Eichelbauer .....	25
Eisenkeilnest .....	24

**F**

Fliege mit mir in die Heimat .....	5
------------------------------------	---

**G**

Gäns san im Habern .....	23
Grüaß Di Gott Frau Wirtin .....	29

**H**

Heiratn mog I ned .....	15
Heit is mei Alte g'storbn .....	30
Himmlicher Voda .....	23

<b>J</b>	
I lieg' im Straßngrab'n	14
<b>K</b>	
Kannst Du Knödel kochen	5
Kimmt schön hoamli die Nacht	32
Kufsteiner Lied	12
<b>M</b>	
Mir san vom Woid dahoam	9
<b>N</b>	
Naglschmied	29
<b>O</b>	
Oide	13
<b>P</b>	
Pfatterer Marsch	11
<b>R</b>	
Russische Bauernhochzeit	31
<b>S</b>	
Schützenlied	7
Schön muß goi / Trutscherl	9
Schwirza vom Landl	13
Suserl	27
<b>T</b>	
Tiroler Holzhackerbuam	17
Tölzer Schützenmarsch	18
<b>W</b>	
Waldler Marsch	8
Wenn der Tag erwacht	30
Wer mir und meiner Schwarzen	26
Woidhansl	26
<b>Z</b>	
Zwei rehbraune Augen	6
Zuchthaus-Lied	14

Reisst's Eich.zamm.



[www.kapelle-josefmenzl.de](http://www.kapelle-josefmenzl.de)